



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Schleswig-Holstein

Pressemitteilung

Nummer gegen Kummer Tag der Zeugnisausgabe

KIEL Am kommenden Freitag erhalten die rund 285.000 Schülerinnen und Schüler in Schleswig-Holstein ihre Halbjahres-Zeugnisse. Viele von ihnen wissen ganz genau, was sie erwartet, denn ihre Lehrerinnen und Lehrer haben mit ihnen vorher über die Zensuren gesprochen. Zudem stehen viele Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern in einem regelmäßigen Austausch über das, was tagsüber in der Schule passiert und nachmittags zu Hause erarbeitet wird.

Doch das klappt nicht in allen Familien. Oft scheinen die Tage einfach zu voll mit Arbeit, Haushalt, Hobbys und Sorgen. „Im hektischen Alltag fällt es manchen Eltern schwer, die Ruhe und Zeit für eine tiefergehende Unterhaltung mit ihrem Kind zu finden; es einfach zu fragen, wie es mit der Schule geht und ihm danach aufmerksam zuzuhören ohne es zu unterbrechen“, berichtet Susanne Günther, Landesgeschäftsführerin des Deutschen Kinderschutzbundes Schleswig-Holstein. „Zudem trauen sich Kinder aus unterschiedlichen Gründen oft auch gar nicht, zu Hause von ihren Schwierigkeiten mit der Schule zu berichten“, so Susanne Günther weiter.

Für solche Fälle stehen ihnen die ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater am Kinder- und Jugendtelefon zur Seite. Sie sind durch qualifizierte Fortbildungen und oft langjährige Erfahrung mit den Sorgen und Problemen von Kindern und Jugendlichen vertraut. Ein Anruf bei der ‚Nummer gegen Kummer‘ kann den ersten Schritt aus der Misere einleiten: Zum Beispiel indem betroffenen Schülerinnen und Schüler dabei geholfen wird, das notwendige Gespräch mit den Eltern richtig anzugehen.

Die Probleme rund um die Zeugnisausgabe sind dabei vielfältig. Häufig wenden sich inzwischen auch Schülerinnen und Schüler an das Kinder- und Jugendtelefon, die fast nur gute Noten schreiben.

Aktuelle Studien bestätigen, dass immer mehr Kinder und Jugendliche in der Schule unter einem hohen Leistungsdruck leiden.¹ „Wenn dann mal eine Drei oder eine schlechtere Note auf dem Zeugnis steht, sind die Kinder und Jugendlichen zutiefst verunsichert“, berichtet Brigitte Bischoff, Koordinatorin des Kinder- und Jugendtelefons in Trägerschaft der Diakonie Lübeck. „Eltern reagieren häufig enttäuscht oder traurig. Mit dieser Enttäuschung müssen die betroffenen Kinder und Jugendlichen dann fertigwerden. Wir stärken die Kinder- und Jugendlichen, wenn sie das Gefühl haben versagt zu haben und den Erwartungen der Eltern nicht zu genügen“, so Bischoff weiter. Schulische Noten seien für viele Kinder und Jugendlichen ein Gradmesser für eine erfolgreiche berufliche Perspektive und für Erfolg in unserer Gesellschaft. „Der Leistungsdruck verunsichert viele Schülerinnen und Schüler zutiefst. Sie befürchten beispielsweise nicht auf die weiterführende Schule zu kommen oder ihr Abitur nicht zu schaffen. Die Beraterinnen und Berater versuchen bei solchen Zukunftsängsten Hoffnung zu vermitteln und weitere Perspektiven aufzuzeigen“, erklärt Brigitte Bischoff.

¹ Vgl. Prof. Dr. Wolfgang Greiner, Manuel Batram und Julian Witte. Kinder- und Jugendreport 2019. Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland Schwerpunkt: Ängste und Depressionen bei Schulkindern. Beiträge zur Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung (Band 31).

Auch für Eltern gibt es ein entsprechendes Beratungsangebot. Kompetente Ansprechpartner sind am Elterntelefon der ‚Nummer gegen Kummer‘ erreichbar.

„Auch für die Eltern kann der Zeugnistag eine Belastung darstellen“, weiß Susanne Günther.

„Dabei kann ein Perspektivwechsel viel Druck nehmen. Sieht man das Halbjahrzeugnis nicht als Unglücksfall, sondern kann es als Chance für Veränderung sehen, ist schon viel gewonnen“, so die DKSB-LV-SH-Geschäftsführerin. „Das Elterntelefon ist eine Möglichkeit sich zu entlasten und durch kompetente Gespräche einen besseren Umgang mit den eigenen Sorgen und Nöten zu finden“, empfiehlt Günther.

Für Eltern ist das Elterntelefon in Schleswig-Holstein montags bis freitags von 9 – 11 Uhr und dienstags und donnerstags von 17-19 Uhr unter der bundesweiten Telefonnummer 0800 – 111 0 550 zu erreichen.

Für Kinder und Jugendliche ist die Nummer gegen Kummer kostenfrei und anonym unter 116111 montags bis freitags von 14 bis 20 Uhr zu erreichen. Wer lieber mit Gleichaltrigen über seine Sorgen spricht, sollte samstags von 14 bis 20 Uhr anrufen, wenn das Kinder- und Jugendtelefon in Kiel mit jugendlichen Beratern besetzt ist. Für die anonyme E-Mail-Beratung können sich Jungen und Mädchen auf der Internetseite der Nummer gegen Kummer e.V. www.nummergegenkummer.de einen Zugang einrichten.

29. Januar 2020

Hintergrund:

In Schleswig-Holstein sichern verschiedene Standorte das Beratungsangebot der Nummer gegen Kummer: Das Kinder- und Jugendtelefon hat Standorte in Bargteheide, Kiel und Lübeck, das Elterntelefon in Bad Oldesloe, Kiel und Neustadt/Holstein in der Trägerschaft der entsprechenden Ortsverbände des Deutschen Kinderschutzbundes bzw. in Lübeck durch die Gemeinédiakonie. Der Landesverband des Kinderschutzbundes koordiniert die Landesarbeitsgemeinschaft der Telefone in Schleswig-Holstein. In Schleswig-Holstein finanziert sich dieses Angebot sich über Spenden und über die Förderung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein.

Der Kinderschutzbund Schleswig-Holstein ist die politisch unabhängige Lobby für Kinder. Er tritt für die Rechte und das Wohlergehen der Kinder ein. In Schleswig-Holstein engagieren sich im Kinderschutzbund über 3000 Mitglieder in 28 Orts- und Kreisverbänden. Spendenkonto:

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Schleswig-Holstein e.V.,
Förde Sparkasse, IBAN: DE77 2105 0170 0092 0360 60, BIC: NOLADE21KIE